

Lünenborg, Margreth/Maier, Tanja (2013). Gender Media Studies. Eine Einführung. Konstanz und München: UVK Verlagsgesellschaft mbH. 224 S., 19,99 €.

Beitrag aus Heft »2013/04: Exzessive Mediennutzung«

Die Geschlechterforschung kann längst nicht mehr unabhängig von Medien und deren Inhalten betrachtet werden, sondern muss vielmehr als Bestandteil der Medien- und Kommunikationswissenschaft anerkannt werden. Diese Verbindung beider Disziplinen manifestiert sich in den ‚Gender Media Studies‘, in die der vorliegende Band eine Einführung liefert. Das Buch besteht aus drei Teilen, die inhaltlich und logisch aufeinander aufbauen. Im ersten Teil werden Theorien und Konzepte der Geschlechterforschung, der Gender Media Studies sowie der Öffentlichkeit und Privatheit in Bezug auf Feminismus und Kultur vorgestellt. Textkästen helfen hierbei, komplexe Begriffe zu definieren und verständlich zu machen. Teil zwei baut auf den vorgestellten Theorien auf und befasst sich mit dem Themenfeld der Medienkommunikation und der darin eingebundenen Geschlechtertheorien, im Besonderen in der Berufsfeldforschung, der Medienanalyse und der Publikationsforschung.

Im Zuge dessen werden die Ergebnisse ausgewählter Studien vorgestellt und diskutiert. Der Fokus liegt dabei auf dem derzeitigen Forschungsstand in Deutschland. Der dritte Teil behandelt die konkrete Umsetzung einzelner Forschungsbereiche; zum einen die Politikberichterstattung und die darin aufgeführten Geschlechterrollen, außerdem die Thematik von Geschlecht und Sexualität in der Medienberichterstattung und zum anderen das Medienhandeln von Migrantinnen und Migranten. Anhand dieser Fallbeispiele wird deutlich gemacht, in welcher Form sich Forschung in Gender Media Studies gestaltet. Die vorgestellten Studien gehen auf die eigene Forschungsarbeit der Autorinnen zurück. Übungsaufgaben ergänzen die jeweils vorgestellten Versuchsanordnungen und liefern einen nützlichen Praxisbezug. Die Autorinnen sind als Professorin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der FU Berlin tätig und befassen sich an ihrem Lehrstuhl mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung.

Der Band eignet sich insbesondere für Studierende der Kommunikations- und Medienwissenschaft und der Gender Studies, gleichermaßen jedoch auch für Studentinnen und Studenten anderer Fachrichtungen, die sich für das Thema ‚Geschlecht und Medien‘ interessieren.